

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen der Generalversammlung sowie Resolutionen und Erklärungen des Präsidenden des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Dezember 2014 bis Februar 2015** aufgeführt. Die

Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Generalversammlung				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Menschenrechte	A/RES/69/166	18.12.2014	Die Generalversammlung bekräftigt das Recht auf Privatheit , dem zufolge niemand willkürlichen oder rechtswidrigen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung oder seinen Schriftverkehr ausgesetzt werden darf. Sie fordert die Staaten auf, ihre Verfahren, Praktiken und Rechtsvorschriften hinsichtlich der Überwachung von Kommunikation zu überprüfen und unabhängige Aufsichtsmechanismen einzurichten.	Ohne förmliche Abstimmung angenommen
Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Friedenskonsolidierung	S/PRST/2015/2	14.1.2015	Der Sicherheitsrat ist sich bewusst, dass die Anstrengungen zur Friedenskonsolidierung nach wie vor durch die lückenhafte Bereitstellung rascher und anhaltender finanzieller Unterstützung erschwert werden. Er fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, Beiträge zum Friedenskonsolidierungsfonds zu leisten. Der Rat unterstreicht ferner die Notwendigkeit der Überprüfung der Architektur für die Friedenskonsolidierung , die in Verbindung mit der anstehenden Überprüfung der Friedensmissionen durch den Generalsekretär durchzuführen ist.	
	S/PRST/2015/3	19.1.2015	Der Sicherheitsrat legt den Mitgliedstaaten nahe, die Erarbeitung eines gemeinsamen Ansatzes der Vereinten Nationen zur inklusiven Entwicklung zu erwägen , die eine wesentliche Voraussetzung für die Verhütung von Konflikten und die Ermöglichung langfristiger Stabilität und dauerhaften Friedens ist. Der Rat stellt ferner fest, wie wichtig es ist, Situationen der Ausgrenzung in Postkonfliktländern frühzeitig zu erkennen und sich mit ihnen zu befassen.	
Guinea-Bissau	S/RES/2203(2015)	18.2.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNIOGBIS) bis zum 29. Februar 2016 zu verlängern. Er fordert die Behörden Guinea-Bissaus auf, das Justizsystem weiter aktiv zu reformieren und zu stärken und gleichzeitig die Gewaltenteilung und den Zugang aller Bürger zur Justiz zu gewährleisten.	Einstimmige Annahme
Jemen	S/RES/2201(2015)	15.2.2015	Der Sicherheitsrat missbilligt die Maßnahmen, die die Huthis ergriffen haben, um das Parlament aufzulösen und die Regierungsinstitutionen Jemens zu übernehmen. Er verlangt, dass die Huthis sofort und bedingungslos in die Verhandlungen unter der Vermittlung der Vereinten Nationen eintreten, ihre Kräfte aus den Regierungsinstitutionen abziehen , die Sicherheitslage in der Hauptstadt und in den anderen Provinzen normalisieren und sich aus den Regierungs- und Sicherheitsinstitutionen zurückziehen. Präsident Hadi, Ministerpräsident Bahah, die Mitglieder des Kabinetts und alle unter Hausarrest gestellten oder willkürlich inhaftierten Personen sind unter Wahrung ihrer Sicherheit freizulassen.	Einstimmige Annahme
Mali	S/PRST/2015/5	6.2.2015	Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Malis und die bewaffneten Gruppen nachdrücklich auf, den innermalischen Verhandlungsprozess in Algier unverzüglich wiederaufzunehmen , um so bald wie möglich ein umfassendes Friedensabkommen zu erreichen.	

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/PRST/2015/1	8.1.2015	Der Sicherheitsrat stellt fest, dass die Demokratischen Kräfte zur Befreiung Ruandas (FDLR) weiter neue Kämpfer in ihre Reihen rekrutiert haben. Der Rat weist erneut auf die Notwendigkeit hin, die Pläne der Streitkräfte der Demokratischen Republik Kongo (FARDC) und der MONUSCO zur Neutralisierung der FDLR durch die Interventionsbrigade der Mission in Zusammenarbeit mit der gesamten MONUSCO in nachhaltige Maßnahmen umzusetzen, indem sofort Militäreinsätze in die Wege geleitet werden.	
	S/RES/2198(2015)	29.1.2015	Tief besorgt über die Sicherheits- und humanitäre Krise im Osten der Demokratischen Republik Kongo , beschließt der Sicherheitsrat, die verhängten Maßnahmen betreffend Rüstungsgüter, Verkehr, Finanzen und Reisen bis zum 1. Juli 2016 zu verlängern. Er beschließt zudem, das Mandat der Sachverständigengruppe für die Demokratische Republik Kongo bis zum 1. August 2016 zu verlängern. Der Rat ersucht diese, sich bei der Erfüllung ihres Mandats besonders auf die von der Anwesenheit illegaler bewaffneter Gruppen betroffenen Gebiete zu konzentrieren.	Einstimmige Annahme
Sudan	S/RES/2200(2015)	12.2.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat Sachverständigengruppe bis zum 12. März 2016 zu verlängern. Der Rat fordert die Regierung Sudans auf, gegen den unerlaubten Transfer, die destabilisierende Anhäufung und den Missbrauch von Kleinwaffen und leichten Waffen in Darfur vorzugehen und ferner die sichere und wirksame Verwaltung, Lagerung und Sicherung ihrer Bestände und die Zerstörung in unerlaubtem Besitz befindlicher Waffen zu gewährleisten.	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/PRST/2015/4	19.1.2015	Der Sicherheitsrat verurteilt mit allem Nachdruck die jüngste Eskalation der in Nigeria von Boko Haram verübten Angriffe. Der Rat verlangt, dass Boko Haram sofort und unmissverständlich alle Feindseligkeiten, Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht einstellt, die Waffen niederlegt und demobilisiert.	
	S/RES/2199(2015)	12.2.2015	Der Sicherheitsrat verurteilt jede Beteiligung am direkten oder indirekten Handel , insbesondere mit Erdöl, mit dem Islamischen Staat in Irak und der Levante (ISIL), der Al-Nusra-Front (ANF) und allen anderen Personen, Gruppen, Unternehmen und Einrichtungen, die mit Al-Qaida verbunden sind. Er fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, sicherzustellen, dass die Finanzinstitute in ihrem Hoheitsgebiet diesen terroristischen Gruppierungen den Zugang zum internationalen Finanzsystem verwehren.	
Ukraine	S/RES/2202(2015) + Anlagen I, II	17.2.2015	Der Sicherheitsrat billigt das Maßnahmenpaket für die Umsetzung der Minsker Vereinbarungen , das am 12. Februar 2015 in Minsk angenommen und unterzeichnet wurde. Er fordert alle Parteien auf, das Maßnahmenpaket , einschließlich der darin vorgesehenen umfassenden Waffenruhe, vollständig umzusetzen.	Einstimmige Annahme
Zentralafrika	S/PRST/2014/25	10.12.2014	Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über die ernste Sicherheitslage in Teilen Zentralafrikas insbesondere die fortdauernde Krise in der Zentralafrikanischen Republik und ihre regionalen Auswirkungen, die von der Widerstandsarmee des Herrn (LRA) nach wie vor ausgehende Bedrohung und die Ausweitung der terroristischen Aktivitäten von Boko Haram auf Länder in der Subregion.	
Zentralafrikanische Republik	S/PRST/2014/28	18.12.2014	Der Sicherheitsrat ruft alle Parteien der Zentralafrikanischen Republik erneut auf, ihre Waffen sofort und dauerhaft niederzulegen. Er fordert außerdem alle Akteure des Wahlprozesses auf, beschleunigte Vorbereitungen zu treffen, um spätestens im August 2015 freie, faire, transparente und alle Seiten einschließende Präsidenten- und Parlamentswahlen abzuhalten.	
	S/RES/2196(2015)	22.1.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, dass das Mandat der Sachverständigengruppe für die Zentralafrikanische Republik bis zum 29. Februar 2016 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Zypern	S/RSE/2197(2015)	29.1.2015	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern (UNFICYP) bis zum 31. Juli 2015 zu verlängern.	Einstimmige Annahme